

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2023/006
öffentlich		
Datum 06.03.2023	Aktenzeichen 80.05.01	Federführend: Herr Behrendt

Betreff

Ahrensburger Stadtfest 2023 / Antrag auf Kostenübernahme der Sondernutzungsgebühren, der temporären Verkehrsbeschilderung, sowie der Kosten zur Umsetzung der Vereinsmeile

Beratungsfolge Gremium Hauptausschuss	Datum 20.03.2023	Berichterstatter		
Finanzielle Auswirkungen:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:	X	JA		NEIN
Produktsachkonto:	57105.5431010 / 57105.531800			
Gesamtaufwand/-auszahlungen:	Ca. 37.000,00€ / 5000,00€			
Folgekosten:	keine			
Bemerkung:				
Berichte gem. § 45 c Ziff. 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse der Ausschüsse:				
	Statusbericht an zuständigen Ausschuss			
X	Abschlussbericht			

Beschlussvorschlag:

1. Dem Antrag auf Kostenübernahme der Sondernutzungsgebühren wird zugestimmt. Die Kosten betragen 7.000,00 € und werden einmalig in 2023 als Projektzuschuss gewährt und nach Rechnungslegung vom PSK 57105.5431010 auf das PSK 54100.4321000 umgebucht.
2. Dem Antrag auf Kostenübernahme der temporären Verkehrsausschilderungen während des Stadtfestes wird zugestimmt. Die Kosten betragen ca. 30.000,00 € und werden auf Nachweis (Vorlage der Originalrechnung des Dienstleisters) bis höchstens zu diesem Betrag mit dem Veranstalter abgerechnet.
3. Dem Antrag auf Übernahme der Kosten zur Umsetzung der Vereinsmeile wird zugestimmt. Die Kosten betragen pro Bude geschätzt 500,00 € und werden für maximal 10 Buden einmalig in 2023 gewährt. Zur Abrechnung ist hierfür eine Kostenaufstellung durch den Veranstalter / Dienstleister vorzulegen.

Sachverhalt:

Für das geplante Ahrensburger Stadtfest am zweiten Juniwochenende (09. -11.06.2023) beantragt der Ahrensburger Stadtforum für Handel, Gewerbe und Tourismus mit Schreiben vom 31.01.2023 (**Anlage 1**) die Kostenübernahme der anfallenden Sondernutzungsgebühren, die Kostenübernahme für die damit einhergehenden Verkehrsbeschilderungen sowie für die Bereitstellung von Buden für die Vereinsmeile.

Das Ahrensburger Stadtfest war bis 2020 in der größten Stadt Stormarns ein Fest von überregionaler Strahlkraft und wurde jährlich von bis zu 90.000 Menschen besucht.

In den Jahren 2020 und 2021 konnte das Fest aufgrund der Pandemie nicht ausgerichtet werden und auch 2022 hat sich der Veranstalter gegen die Ausrichtung des Stadtfestes entschieden.

Hintergründe hierfür waren insbesondere, die allgemeine wirtschaftliche Lage, die es schwierig machte, Sponsoren zu finden, die bei den gestiegenen Nebenkosten (Strom etc.) unverzichtbar sind, aber auch Mitarbeitermangel bei den Servicepartnern, die Baustellensituation in der Hamburger Straße und das finanzielle Risiko für das Stadtforum, wie auch für seine Dienstleister (Technik, Eventagentur etc.).

Die Pandemie hat auch dazu geführt, dass viele Schausteller nicht mehr am Markt sind, weil sie aufgegeben haben. Die seit 2022 andauernde Energiekrise trägt dazu bei, dass sich die Situation für die Veranstalter und Aussteller noch einmal dramatisch verschärft hat und die Veranstaltungskosten nicht oder nur sehr schwer wieder eingespielt werden können.

Ziel des Ahrensburger Stadtfestes ist es, die Stadt über die Stadtgrenzen hinaus bekannt zu machen, ebenso dient sie der Belebung der Ahrensburger Innenstadt und soll den Einzelhandel unterstützen. Ein entsprechendes Rahmenprogramm mit regionalen Künstlern und Ausstellern soll Besuchende zum Bummeln durch die Innenstadt animieren und Lust auf die Stadt, die Innenstadt und ihre Geschäfte machen. Hierzu hat der Veranstalter seine Konzeption angepasst. Künftig soll es anstatt zwei großen Bühnen, insgesamt vier kleine Bühnen geben. Das Rahmenprogramm soll insbesondere auf lokale und regionale Kunstschaffende ausgerichtet sein.

Das Ahrensburger Stadtforum sieht inzwischen durch eine zumindest anteilige Nutzung der Hamburger Straße wieder die Chance, das hier durch die Platzierung größerer Fahrgeschäfte und durch eine anteilige Kostenübernahme durch die Stadt, das Veranstaltungsformat für Veranstalter und Dienstleister wirtschaftlich darzustellen ist. Dienstleister für das Ahrensburger Stadtforum ist die Firma E. wie Event GmbH aus Wahlstedt. Eine vorläufige Kostenkalkulation soll der Verwaltung in Kürze zugehen.

Schon in den Jahren der Pandemie hat das Citymanagement für einzelne Veranstaltungen die Kosten der Sondernutzung oder für notwendige Hygienekonzepte übernommen (z.B. Foodtruck Festival). Auch für das Ahrensburger Weinfest, welches in 2022 erstmal wieder ohne Zuschuss auskam, hat das Citymanagement in 2021 entsprechende Kosten (Sondernutzung und Hygienekonzept) übernommen.

Zu 1:

Die voraussichtlichen Sondernutzungsgebühren betragen ca. 7.000,00€. Bei dem Produktsachkonto 57105.5431010 (spezielle Geschäftsaufwendungen) stehen derzeit 83.000,00€ (hiervon 3.000,00€ mit Sperrvermerk) für Marketingmaßnahmen zur Verfügung. Die Kostenübernahme der Sondernutzungsgebühren könnte hieraus für das Veranstaltungsjahr 2023 einmalig übernommen werden. Eine Abrechnung (hier Umbuchung) erfolgt durch Vorlage des Gebührenbescheides vom PSK 57105.5431010 an das PSK 54100.432100 (Sondernutzungsgebühren).

Zu 2:

Die Verkehrsbeschilderung wird durch einen externen Dienstleister erbracht. Der Veranstalter hat diese Kostenposition mit ca. 30.000,00€ benannt. Die Kosten hierfür werden nach Vorlage der Originalrechnung des externen Dienstleisters durch die Stadt aus dem PSK 57105.5431010 erstattet.

Zu 3:

Die Vereinsmeile ist eine feste Institution im Rahmen des Stadtfestes. Hier können Ahrensburger Vereine sich den interessierten BürgerInnen mit ihrem breiten und vielfältigen Angeboten präsentieren.

In der Vergangenheit wurden durch den Veranstalter bzw. Dienstleister 10 Buden unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Aufgrund der geschilderten wirtschaftlichen Situation liegt für 2023 eine andere Kostenplanung vor. Pro Bude werden 500,00€ kalkuliert (kalk. Miete, Auf- und Abbau, Versorgung) sodass bei bis zu 10 Buden insgesamt 5000,00€ als projektbezogener Zuschuss durch die Stadt einmalig für 2023 gewährt werden soll. Pro Bude und Belegung durch einen gemeinnützigen Verein werden maximal 500,00€ gewährt. Die Erstattung erfolgt auf Nachweis der Kosten.

Im Budget des Citymanagements stehen im Produktsachkonto 57105.5318000 insgesamt 50.000,00€ für die Bezuschussung von öffentlichen Veranstaltungen zur Verfügung. Hieraus könnten die Kosten zur Bereitstellung der Buden für die Vereinsmeile bezuschusst werden. Die Kosten sind durch den Veranstalter nachzuweisen und werden nach Vorlage des Verwendungsnachweises abgerechnet.

Eckart Boege
Bürgermeister

Anlagen:

1. Antrag des Stadtforums vom 31.01.2023 auf Kostenübernahme

